

Die XXXIV. Abtheilung.

Von

Allerhand Balsam und wohlriechens
den Arzneyen.

BALSAMVM POLYCHRESTVM.

Rec. Oleor. Olivarum Lib. j.

Hyperici

Lauri ana unc. j.

Succini alb. rect.

Bac. Juniperi

Petra ana unc. s.

Spica drach. ij.

Nuc. Moschata

Aurantiorum

Rorismarin. ana drach. j.

Chamomilla Rom.

Cymini ana drach. s.

Mischs untereinander / und thue darzu wohl
rectificierten Brandtwein (in dem zuvor 8.
Tag lang / Weyrrauch / Mastix / Benzoin, Styrax
calamita, Mumia, Grana tinctoria, Klein Tausend-
guldenkrautblumen / Waltwurzblumen / Rosen/
Violen / und röthe Dchs. nzungenswursel / einge-
weicht worden) 1. Pfund / Cyprianischen Ter-
pentin mit Rosenwasser wohl gewaschen ein halb
Pfund. Bals. sulphuris anisar. nost. drach. vj.

Mischs auff's neu wohl untereinander und laß
14. Tag aneinander in der digestion stehen / hinder
dem Ofen / oder an der Sonnen / schwencks des Tags
erlich

erlichmahl um/ und treib solches 14. Tag/ hernach
 zeuch den Brandtentwein bey einem gelinden Feuer
 in Bal. Mar. wieder ab/ alsdann wird ein rothlicher
 ter Balsam im Boden ligen bleiben/ welchen man
 zum Gebrauch auffheben solt.

Vires, usus, Dosis.

Dieser edle und köstliche Balsam ist so wohl er-
 ferlich anzustreichen/ als auch innerlich im
 zugebrauchen/ eines gar subtilen Wesens/ und de-
 wegen seiner durchdringenden Krafft/ dardurch
 alle Glieder erquicket/ erwärmet/ öffnet/ erleucht-
 ret/ zertheilt und aufrücket; Er hilfft allen kalten
 Hauptflüssen trefflich. Ist insonderheit gut für
 die Schlagflüß/ fallende Sucht/ Schwindel und
 Vergessenheit/ wann man mit demselben die Sur-
 ram Coronalem oder Creugnath/ die Naslöcher
 Schläff/ hindern Theil des Haupts/ und den We-
 bel zum öfftern bestreicht. Im singen der Ohren
 so von dicken Wind herrühret/ desgleichen im sa-
 sen der Ohren und übelem Gehör/ so von der Kälte
 herkommet/ ist er trefflich gut/ wann man ihn lau-
 lecht gebraucht. Für alles Stechen und Schmer-
 gen des Hirns / der Brust/ Leber/ Milzes/ der
 Mutter/ Nerven/ Gleichen und andern zum Ner-
 ven gehörigen Theilen/ wannes von Kälte herrüh-
 ret/ kompt er sonderheitlich wohl/ ist auch sehr nutz-
 lich für die Schmerzen und Aufspannungen der
 Hypochondrien: Zertheilet alle Härteigkeiten o-
 der harte Geschwår und Geschwulsten/ und brin-
 get ein gute Farb zuwegen; Ist eine sonderbare

Geheimniß in Schlagflüssen/ Krampff/ Hüftenwehe und Lämungen / reiniget auch die Lungen von aller dicker und zehrer Feuchtigkeit : Wann man den Magen und Magenmund damit schmieret / stärcker er denselben trefflich wohl. Verbesfert den Athem / zertheilet mächtig die innerliche Wind und Bläß/ ist ein sonderliches Mittel in der Colic oder Grimmen/ den Nabel damit geschmieret / und auch innerlich gebraucht. Er dissolviret und zertheilet auch das dicke / gestandene und zusammen geronnene Blut / wann man ihn im Wein einnimbt/ und hernach einen Schweiß vollbringe / und auch den presthaften Ort cufferlich damit schmieret. Dieser Balsam vermischet mit Peterlingwasser/ oder andren tauglichen Säffen/ also genuset / zumahlen auch die Gegend der Nieren und Blasen damit geschmieret / treibt den Stein/ und andere Überflüssigkeiten in den Harngängen auß/ erwecket auch venerem, oder die Lust und Begierde zum Ehelichen Beyschlaff. Nuset für das Reissen und Aufsteigen der Mutter/ und wan man daß weiblich Glied damit bestreicht/ hilfft er zu der Geburt. Er hilfft auch vor die viertägige und andere Fieber mehr/ lindert deren Schmerzen / und vertreibet sie gar / wann man ihn lau macht/ und vor dem Paroxysmo den Nackgrad vom Nacken an bis auff das Kreuz hinunder/ stark bey der Wärme / oder hinder dem Ofen damit schmieret. Endlich erhält er alles in dem menschlichen Leib / behütet vor der Fäulung / und verwahret auch vor allem Giff / und pestilenzschem

P p

schen Luft. Dosis ist/ innerlich von ʒ. Scrupul
bis auff ein halb oder gang Quinsen / in darzu
tauglichen Sachen.

BALSAMVM APOPLECTI-
CVM.

Ein Schlag-Balsam.

Rec. Ol. Nuc. Moschata	ʒ. j.
Succini alb. rect.	drach. ʒ.
Rosar. ver. & Cinamomi	ana scr. ʒ.
Lavendula & Majorane	ana Gr. xx.
Assa dulcis & Ruta	ana scr. ʒ.
Caryophyllorum & Citri	ana gr. iij.

Wann alles fleissig und auff's beste vermische / so
thue weiters darzu :

Ambra grisea	drach. ʒ.
Zibetha non fals.	scrup. iij.
Moschi landatiss.	drach. ʒ.

Vermischs fleissig / und machs nach der Kunst
zu einem Balsam in rechter Consistenz.

Vires & Usus.

In der ganzen Medicin oder Arzney-Kunst
wird kaum ein Schlagbalsam gefunden / der
berühmter / herrlicher / kräftiger und hilffreicher
seye / auch besser rieche / als dieser : Dann so man
nur die eusserste Naslöcher / und im Fall der Noth
auch den Wirbel und Puls-Adern / ein wenig da-
mit schmieret / so erwecket er alle lebende / animal-
sche und natürliche Geister / und erquicket die-
selbe.

BALSAMVM HYPNOTICVM.

Schlaff-Balsam.

Rec. Ol. Nucis Moschat. exp. drach. v.
 Rosar. vulgar.
 Violarum
 Nymphaea ana drach. ij.
 Sem. Hyoscyami exp.
 De Lateribus
 Benzoin. ana drach. j.

Alles wohl und fleißig vermischet / und außs neu
 darzu gerhan :

Ung. Populeon. unc. j.
 Medul. cervina drach. ij.
 Opii in sp. vini diss.
 Ext. Croci orient. ana drach. j.
 Ambra & Moschi
 Ol. Rosarum veri ana scr. j.

Mischs noch einmahl untereinander / und
 machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires & Usus.

Die Naslöcher und Puls an den Schläffen und
 Armen / wie auch / so es vonnöthen / die Ohren
 und Fußsolen / mit diesem Balsam bestrichen /
 bringet den Schlaff gar fein und lieblich zuwegen /
 und lindert die Schmerzen des Hauptis.

BALSAMVM MEMORIÆ.

Ein Balsam zur Gedächtnuß.

Rec. Ol. Nuc. Moschat. exp. unc. s.
 Pp2 De

<i>De Lateribus</i>	
<i>De Casforeo</i>	ana drach. ij.
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Thuris</i>	ana drach. j.
<i>Rogismarini</i>	
<i>Lavendula</i>	
<i>Majorana</i>	
<i>Ruta</i>	ana scr. j.
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Succini alb.</i>	
<i>Cinamomi</i>	
<i>Benzoini</i>	ana scr. s.

Mischs untereinander / und machs mit dem Capite mortuo vom außgepreßten Muscat-öhl zu einem Balsam in seiner rechten consistenz / und thue dartzu : *Gallia Moschata vera scrup. ʒ.* Mengs außs neu untereinander / und behalts zum Gebrauch.

Vires & usus.

Dieser Balsam ist eine verborgene und gewisse Arzney / die verlorne Gedächtnuß widerzubringen / wie auch selbige zuerhalten / und zu stärken : Aber denen Weibern / welche zum Mutterwehe geneigt / muß bey dessen Gebrauch die *Gallia Moschata* entweder außgelassen : Oder zu Hinderreibung deren Geruchs / das Gewicht des *Olei Succini albi* vergrößert werden. Sein Gebrauch ist dieser / daß man das Hinderhaupt Morgens und Abends damit wohl bestreiche.

BALSAMVM ODONTALGICVM.

Ein guter Zahn-Balsam.

Rec.	<i>Ol. Origani Cretici</i>	
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Camphora</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Opii spagyricè præp.</i>	
	<i>Flor. Nitri</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Spec. Diambra</i>	
	<i>Santali rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mischs untereinander / und machs mit dem *Ca-
pide mortuo* von außgepreßtem Muscatenöhl / oder
in mangel dessen / mit weiß Wachs / 1. Loth / zu ei-
nem Balsam nach der Kunst.

Vires & usus.

Dieser Balsam ist sehr kräftig in allerley Zahn-
wehen / wader auch solches entstehet / sonder-
lich wann es von Kälte herkompt; Dann so man
ihn in Baumwollen einwickelt / und in die Höhle
des Zahns thut / hilfft er alsbald. Tödret über
das auch die Würmlein in den Zähnen / und füh-
ret alle überflüssige Feuchtigkeit hefftig auß / durch
den Mund.

BALSAMVM PVERORVM DEN-
tientium.

Ein Balsam für zahnende Kinder.

Rec.	<i>Butyri majal. non saliti</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Ping. Gallinarum</i>	
	<i>Anatis</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Flor. Papav. errat.</i>	<i>drach. j.</i>
		<i>Kochs</i>

Kochs in dem Saft/ der von lebendigen zersto-
renen Krebsen gemacht / und mit Kornblumen-
wasser extrahirt worden / und in Eibischwurzel-
saft jedes 2. Unz/ bis die Säfte verzehret werden
Alsdann presse es auß/ und thue darzu :

<i>Sachari candi alb.</i>	<i>unc. iii</i>
<i>Gallia Moschat. vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Vitel. Ovorum</i>	<i>No. j.</i>

Vermischs auffs neu untereinander / und
machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Usus, Dosis.

Diesen Balsam den zahnenden Kindern (so
wegen Dicke und Härteigkeit des Zahnfleischs
schwerlich zahnem / und deswegen öfters in Ge-
fahr des Lebens stehen) oft an das Zahnfleisch
geschmiert/ stiller den Schmerzen / und erweicht
das Zahnfleisch / damit sie desto leichter Zahnem
können.

BALSAMVM PARALYTICVM.

Ein Balsam / vor den Schlag und
Contracturen.

<i>Rec. Ol. Galbani cum Sp. Terebinth. distill.</i>	
<i>Succin. rectific.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rorismarini</i>	
<i>Angelica</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Chamomilla Rom.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Lavendul.</i>	<i>scr. j.</i>
	<i>Mischs/</i>

Mischs / und mach mit aufgepreßtem Muscat-
Dehl / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam o-
der linde Salb / in rechter consistenz / welchem/
nach belieben / vor reiche und fürnehme Leut / i.
Scrup. Trochisc. Gallia Moschata kan beygethan
werden.

Vires, Usus, Dosis.

Das Genick und Hirn / als der Nerven Ur-
sprung / wie auch alle vom Schlag gelähmte
und gichtbrüchige Glieder damit geschmieret / hilffe
wunderbarlich / und thut oft viel in Schlagflüssen
und Sichtern / dieweil er alle Nerven durchdringe
und stärket / welches in dieser Krankheit fürnehm-
lich erfordert wird.

BALSAMVM SPASMATICVM.

Ein Balsam / für den Krampff

Rec.	<i>Ping. Anguill.</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Ol. Galbani cum spir. Terebinth. distil.</i>	
	<i>lat.</i>	<i>unc. s.</i>
	<i>Lumbricor. ter.</i>	
	<i>Lilior. alb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Succini alb. rect.</i>	
	<i>Rorismarini</i>	
	<i>Angelica</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Bac. Juniperi</i>	
	<i>Chamomill.</i>	
	<i>Origan. Cret.</i>	
	<i>Laurini</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Lavendul.</i>	
	<i>Pp 3</i>	<i>Sal-</i>

*Salvia**Ruta**ana scr. j.*

Mischs/ und machs mit ausgepresstem Muscadeln und weißem Wachss eines so viel als dessen/ soviel du hierzu brauchst/ zu einem Balsam

Vires & Usus.

Zu Krampff/ welcher seinen Ursprung von diesen Feuchtigkeiten in den Nerven hat / ist die Balsam nützlich/ doch sollen die allgemeine und LeibPurgierende Mittel vorher geschehē/ daß er nicht mit dem Krampff behaffte/ und mit dem Zittern geplagte Glieder / indem er die Nerven durchdringt heilet/ auch die krampffige Bewegungen vertreibt. Man muß aber nicht nur die behaffte Glieder damit schmieren/ sondern auch den Hals und ganzen Rückgrat/ 2. oder 3. mahl im Tag. In der Zeit soll der Patient die kalte Luft meiden / und sehen daß kein kalte Wasser die krampffige Glieder berühret/ deshalb alle Speise/ so Bläß oder Wind verursachen/ oder grob seynd / wie auch die Trunckheit sambe allem Ueberfluß in Speiß / Tranck / und Beyschlaff stien.

BALSAMVM STOMACHICVM.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.* *unc. ij.*
Menta crisp. *unc. s.*
Aurantiorum
Caryophyllorum
Macis *ana drach. j.*
Rorismarini
Lavendula

At-

*Absinthii**Cymini**Anethi**ana drach. s.*

Mische/ und thue / nach belieben / die Wärme zumässigen / ein wenig gemein roth Rosen-Dehl darzu / und machs mit weissem Wachs / soviel du hierzu brauchst / zum gelinden Balsam / nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Deser hilfft den kalten Mägen / so langsam dauen / und vielen Blähungen unterworfen seynd / wehret dem sauren Aufstossen und Eckel desselben / stillt das Erbrechen des zähen phlegmatischen Schleims / und verreibet die Bläste und Wind / so das Gedärm aufstreiben. Den Magen damit täglich 2. mahl / als Morgens und Abends / nach der Däwung / wohl geschmieret.

BALSAMVM AROMATICVM.

Rec. *Ol. Absinthii vulgar.**Nardini comp.**Mentæ crisp.**Mastichis**ana unc. ij.**Nuc. Moschata exp.**drach. vj.**Ol. Stil. Caryophyllorum**Calami aromat.**ana drach. j.**Rorismarini**Lavendula**Aurantiorum**Benzoini**Cymini**ana scr. ij.*

Pp 8

Mische

Mischs wohl untereinander / und thue darzu:

Spec. Diatrion. Piper.

Gum. Tacamahac. ana drach.

Gallia Moschat. vera scrup.

Vermischs auff's neu / und machs mit dem *Copite mortuo* von außgeprestem Muscat-Dehl / viel du hierzu brauchst / nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser erwärmet den erkälten Magen getwellig / hilfft der Dätung / und verreibt den Wind im Leib. Davon einer Haselnuß groß auß einmahl angeschmiert / hernach den Magen mit einem zwifachen warmen leinen Tuch bedeckt.

BALSAMVM ABSYNTHIACVM.

Vermuth-Balsam.

Rec. Ol. uncis Moschat. exp. unc. ʒ.

Absinthii vulgar.

Nardini comp. ana unc. ʒ.

Mastichis unc. ʒ.

Stil. Absinthii drach. ʒ.

Mentha crispa

Thymi ana drach. ʒ.

Caryophylorum

Macis ana drach. ʒ.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Balsam / in seiner rechten consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Mit diesem den Magen geschmieret / dtenet wider die Kälte desselbē / stärcket die Krafft zudäue

und die Speiß zu behalten / erweckt eine Begierde zum Essen / vertreibt die Bläfte und Winde / bilfft sonderlich im Magenwehe und Darmsuche / Grimmen / rothen Ruhr / wie auch in allen kalten Zuständen der Nerven und des Hirns.

BALSAMVM SULPHVRIS

Anisatum.

Rec. Ol. Anisi unc. vj.
 Flor. Sulphuris unc. j.

Mischs / digeriers in einem Glas / und circa hiers so lang / bis das Anis-Dehl die Farb vom Schwefel ganz außgezogen / hernach gieß dastin- gierte oder roth gefärbte Dehl durch die Neigung davon ab / filtrirs / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein gewisser Balsam / welcher wär- met / austrocknet / und vor Fäulung behütet / in welchem alle Tugenden des natürlichen Bal- sams / und die Krafft zu conferuieren oder zuerhal- ten ist / beweiset wunderbarlich seine Krafft in Brustflüssen / Husten / kurzen Achem / Lungen- sucht / Seitenstechen / Grimmen / Pest / Fiebern / giftigen und erblichen Kranckheiten / fallender Sucht / vergiftten Lufft / wie auch in allen Be- schwären und Fäulungen des Leibs. Dosis ist / von 3. bis in 5. oder 6. Tropffen / in darzu taugli- chen Sachen.

BALSAMVM ZIBETHÆ.

Rec. Ol. Nuc. Maschat. exp. unc j.
Zi-

Zibetha non falsat. *unc. s.*

Miteinander wohl und fleißig vermische / und hernach darzu gethan:

*Ol. stil. saponis rect.**Carminativ. nosf.**Cera rectific.**ana drach. j.**Caryophyllorum**Macis**ana drach. s.**Ambra & Moschi**ana scr. j.*

Aufs neue vermische / machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires & Usus.

M Jedesem Balsam wird der Nabel geschmieret / dann er stiller nicht allein die grosse und unleidliche Grimmen-Schmerzen / sondern er zertheilt und resolvirt auch die böse / grobe / salperrische / scharpffe und schädliche Feuchtigkeiten. Bringet auch den Weibern im Beyschlaff einen grossen Lust / wann man das männlich Glied damit schmieret; Desgleichen so ein Weib mit dem Aufsteigen der Mutter behaft / und der Mann gesagter massen das männlich Glied damit bestreicht / und das Weib beschläfft / ist es auch ein bewährtes Mittel für solchen Schmerzen / dann also bald steigt die Mutter untersich / aber zu solcher Zeit / soll man dem Weib stinkende Sachen / als da seynd Bibergeil / *Alla fatida* &c. für die Nasen heben.

BALSAMVM TERE-
BIN-
THINÆ,

Rec.

Rec. *Rubini translucentis ex Ol. Therebinthina per evaporationem fact.*
 soviel du wilt.

Pulverisiers / und zeuch mit dem besten Brand-
 tenwein nach der Kunst die tinctur heraus / diesen
 gefärbten Geist laß 14. Tag digerieren / darnach
 zeuch ihn bey gelinder Wärme im Bal. Mar. zum
 halben oder öhlichen Theil wiederumb ab / und be-
 halte nach gnugsamer filtration zum Gebrauch
 auff.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Balsam hat grosse Krafft / den See in der
 Nieren und Blasen aufzureiben / und die
 grosse Schmerzen derselben zu stillen / wie auch den
 Saamenfluß zu curieren. Dosis ist / von ʒ. biß in
 ʒ. 7. Tropffen / und ein halb Scrup. in darzu taug-
 lichen Sachen. So er auch eusserlich umb die
 Gegend besagter Glieder gestrichen wird / stillt er
 die grosse Schmerzen der Nieren.

BALSAMVM MEDICAMENTO-
 SVM.

Rec. *Tinctura Rosarum cum aq. lap. Me-*
dicamentos. extract.

Mellis virginici ana unc. iiij.

Aluminis usti unc. j.

Terra vitrioli dulc.

Gum. Laccæ ana drach. ij.

Kochs so lang / biß es die rechte consistenz ei-
 nes Balsams bekompt / darnach thue darau:

Corallor, rub. præp.

Sang.

606 Die XXXIV. Abtheilung.

<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana drach.</i>
<i>Sarcocoll.</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Mastichis</i>	<i>ana drach.</i>
<i>Ol. Lig. Rhodini</i>	
<i>Nuc. Moschata</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana scrup.</i>

Mischs/ und machs zu einem Balsam/ in seine
rechten consistens.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ist gut zum faulen/ schwährenden/ über
aufwachsenden und schwarzen Zahnfleisch/
dann es dasselbige vor der Fäulung bewahret / und
davon heilet. Er bevösetiget auch die Zähn/ mach
neu fleisch darüber wachsen / und heilet auch an
dere Mängel und böse Zustand des Mundes/ als da
ist der Krebs/ *Noli me tangere*, Scharbock/ Ge
schwär/ Geschwulsten/ *Alcola* und andere um
sich fressende Schäden / und widerige Zufälle des
Zahnfleisches richtig und geschwinde / Morgens
und Abends / oder des Tages etlichmahl das böse
Fleisch damit geriben / und das Maul hernach mit
Salbeywasser / oder anderm tauglichen liquore
aufgewaschen.

BALSAMVM STIPTICVM.

Rec. *Empl. stiptici nost.* *unc. iiij*
Ol. Vuell. Ovorum *q. s.*

Machs nach der Kunst zu einem Balsam/ und
thue darzu :

Ol.

Ol. Caryophyllorum

Nuc. Moschat.

Salv.

ana scr. j.

Mischs untereinander / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

Dieser Balsam stärcket den Magen und den ganzen undern Leib / wann er damit geschmieret wird; Hilfft der Darung fort; Daher er das Speyen/ cholerische Krankheiten / Durchlauff der ungedaweten Speiß / rothe und weiße Ruhr von der Leber herrührend/ curiret. Ist auch gut die Mutter zustärcken / die überflüssige Monatszeit der Weiber zuffüllen/ Mißgeburten zuverhindern/ und die laxierte Nieren zusamen zuziehen.

BALSAMVM VENEREV.M.

Rec. Rad. Pyrethri

Euphorbia

ana unc. j.

Cantharid.

unc. s.

Kochs in 2. Pfund Malvasier / laß biß auff halb Theil einsieden/ hernach coliers / und thue zu dieser colatur Baumöhl

8. Loth.

Kochs auff neu/ solang / biß alle Feuchtigkeit darvon kompt/ und thue zu diesem Dehl :

Ol. Nuc. Moschata exp.

unc. j.

Formicarum nost.

unc. s.

De Nuc. Indica

Castorei

ana drach. ss.

Moschatellini

Ce

*Caryophyllorum**Macis**Spica**Zibetha non falsat.**Mofchi opt.**ana drach.**ana scr.*

Mischs untereinander / und mach mit dem *Copite mortuo* von aufgepresstem Muscat-Öhl / oder in Mangel dessen / mit weissem Wachs / soviel d' hierzu brauchst / einen Balsam / in seiner rechten consistenz.

Vires, & Usus.

Mit diesem Balsam das männlich Glied und umbligende Dertter / nemlich die Gegend zwischen dem Aftern und den Testiculis, wie auch den grossen Zehen des rechten Fusses geschmieret / hilft meisterlich zum Ehelichen Beyschlaff / dann er beed des die Mutter bey den Weibern mächtig reiget und auch die Lust bey den Männern zu diesem Werck vermehret / durch eine sonderbahre und Außergewöhnliche operation, die manchemal solang währet / daß man solche widerumb zu hundertreiben und aufzulösen / die geschmierete Glider wieder abwaschen muß.

BALSAMVM UTERINVM.Rec. *Butyri majal. in sulci* *unc. j.**Ol. Jovis Anglici**Succini citrin.**Terebinthin.**Gum. Tacamahaca**Assa fatida**ana drach. j.**Galb.*

Galbani

Sabin.

ana drach. j.

Castorei veri

drach. s.

Sevi Hircini

q. s.

Wachs nach der Kunst zu einem Balsam/ in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Ein Nabel warm damit geschmieret / und eine grosse Nußschalen darüber gebunden / hilffet trefflich wider das Auffsteigen der Mutter/ in dem er selbige behend wiederumb an ihr rechtes Orth bringet und sincken machet / und die Schmierzen stillt. Allein soll ein solche Frau von starkriechenden Sachen sich enthalten / hergegen aber eiliche Tropffen weiß Agstein-Dehl und Wibergeil-Dehl für die Nasen streichen / dergleichen auch auff das Herzgrüblein schmieren.

BALSAMVM PODAGRICVM.

Ein Balsam vor das Podagra.

Rec. Suc. semper vivi domest.

Rorismarini

Cucurbita

Nicotian.

Hyoscyami

Chamadryos

Verben.

ana unc. vj.

Vitrioli ad flaved. calc.

Tartari albi

Salis marin. calc.

ana unc. ij.

Ping. Cati sylvest.

℞

Anseris

<i>Anseris</i>	
<i>Vulpis</i>	
<i>Medulla cervina</i>	ana unc.
<i>Ol. Terebinthina</i>	
<i>Laterini</i>	
<i>Juniperi</i>	
<i>Saponis</i>	ana unc.
<i>Mandib. inf. equor.</i>	
<i>Saturni</i>	
<i>Spica</i>	ana drach.
<i>Gum. Ammoniaci</i>	
<i>Opopanac.</i>	
<i>Sagapeni</i>	
<i>Mastichis</i>	
<i>Olibani</i>	
<i>Mumia transmarin.</i>	ana unc.

Mischs untereinander / kochs nach der Kunst
solang / bis alle Feuchtigkeiten verzehret / darnach
behalte das überbleibende feiste Dehl zum Gebrauch
auff.

Vires & Usus.

Mit diesem Balsam soll man die Glieder / so mit
diesem Schmergen behaffet / Morgens und
Abends warm schmieren / und leinene Zücher dar
überlegen / so hilfft er wunderbarlich im Podagra
und andern dergleichen Schmergen mehr / dann
er bald verändert und durchdringet / auch die tar-
tarische / krampffige / zusammengezogene humores
resolviert und zertheilet / auch gemeinlich alle
Schmer-

Schmerzen des Podagrans und Krampffs / so
von Kälte herrühren / benimbt.

BALSAMVM SAPONIS.

Rec. Saponis venet. in succo Limonum dis-	
solut.	Lib. j.
Mellis virgin. alb.	unc. iij.
Cosmetici Mercurial.	
Sachari candi alb.	
Rad. Ireos stor.	ana unc. j.
Sal. Tartari alb.	
Spermat. Ceti albiss.	
Aluminis sacharini	
Borracis Venet.	ana unc. s.
Balsami Peruviani odorif.	drach. y.
Gallie Moschat. vera	drach. j.
Ol. Lig Rhodini	
Cinamomi	
Caryophyll.	
Lavendula	ana scr. j.

Mischs untereinander / und machs nach der
Kunst zu einer mixtur , in der Form eines Bal-
sams.

Vires & Usus.

Dieser Balsam gebraucht man zum wäschen
und reiben der Händ / dann er mache dieselbi-
ge schön schneeweiß und glänzend / zumah-
len auch eine weiche und gelinde
Haut.